

**HAUS DER KANTONE** Im historischen Gebäude an der Speichergasse 6 in Bern entsteht das Kompetenzzentrum des Föderalismus. Seite 19

# BERN

**GOTTHELF IM OBERAARGAU** In Heimenhausen sorgt die Bühnenversion des Romans «Der Gäldstag» für Furore und Wartelisten. Seite 24

## Pfadistadt in der Linthebene

Bilten im Kanton Glarus ist für zwei Wochen doppelt so gross als normal. **2500 Pfadfinder** leben im Bundeslager – auch Ostermundiger

*Am Dienstagmorgen herrscht an der Linthebene trotz Regenschauer emsiges Treiben. Im Unterlager Contura Vitae, im Dorf Wüste und Steppe, baut die Pfadi Steibruch aus Ostermundigen einen Sarasani und schickt sich ins zweiwöchige Lagerleben.*

JOEL WEIBEL

«Ich habe zwar gut geschlafen, aber wenig», erzählt Rashka. Sie hätten bis um halb zwei Uhr morgens in ihrem Zelt geschwätzt, und um halb sieben Uhr seien sie von den Nachbarn mit Hannibal-Filmmusik bereits wieder geweckt worden, beklagt sich Crimiero. Gleich neben dem Lager der Pfadiabteilung Steibruch befindet sich das Dorf Hochgebirge, und die Bewohner haben sich Hannibals Alpenüberquerung als Motto genommen. Die Ostermundiger werden während der nächsten zwei Wochen im Dorf Wüste und Steppe wohnen.

### Kreons Taufgeschichte

Bevor das Lagerleben richtig starten kann, sind die sechs Leiter und die siebzehn Kinder mit dem Aufbau der Infrastruktur beschäftigt. Gleich nach dem Morgenfit um sieben Uhr und dem Frühstück verteilen die Leiter die Aufgaben. Während die einen Holz holen, ziehen andere los, um Trinkwasser anzuschleppen. Crimiero, der beim Abwasch helfen muss, beklagt sich nicht über die Aufgabenteilung: «Die drei Ämtli stehen jeden Tag an und wir wechseln uns ab.» Der Abwasch ist schnell gemacht, und so findet Kreon Zeit, sich an seine Taufnacht zu erinnern. «Um ein Uhr nachts wurde ich aus dem Bett geholt, danach musste ich ohne Tala auf einem dunklen Weg bis zum Taufgeist gehen.» Nach der Taufmahlzeit (Salatsauce und Aufgeweichte Gummibärl mit getrockneten Aprikosen) musste er seinen Vulgo Kreon in jede Himmelsrichtung einmal rufen. Damit war die Taufe vollzogen.

### Aufbau des Sarasanis

Mittlerweile sind die anderen zurück mit einem acht Meter langen Stamm und weiterem Bauholz. Die Errichtung des Sarasanis kann beginnen. Schnell ist ein zirka 70 Zentimeter tiefes Loch gegraben und einige Militärblachen zusammengeknüpft. Certo bringt am oberen Ende die Berner Fahne und die Steibruch-Fahne mit Obelix an. Nandu befestigt die Zugseile, welche beim Aufstellen des Stammes zur Stabilität beitragen. Die Militärblachen werden an einen Flaschenzug angehängt; sie werden erst nach der Aufrichte bis in die Mastspitze gezogen.

Phaisto, ein erfahrener Leiter, gibt den Kindern Anweisungen: «Wickelt das Seil nicht um eure Hände, das ist gefährlich; haltet euch an mein Kommando; wenn ich loslassen sage, lassen alle los, klar?» Nachdem alle an ihrem Platz sind, beginnen die grossen Kinder und die Leiter den Stamm an der Spitze anzuheben. Kurz vor dem Einlassen des Stammes ins vorgesehene Loch schwankt der Stamm ein wenig hin und her. Aynu, die zweite Hauptleiterin der Steibacher, koordiniert die Kinder an den Zugseilen, damit der Stamm nicht umfällt. Die Erleichterung ist den Leitern anzumerken, nachdem sie erfolgreich den Stamm begradigt und das Loch mit Steinen, Erde und Pflöcken stabilisiert haben. «Die meisten unse-



Das Schlüsselerlebnis – das Einlassen des Stammes in den Boden – ist vorbei. Jetzt gilt es, den Stamm zu stabilisieren.

BILDER: MIRIAM KÜNZLI



Der elfjährige Samson hüpft über eine Obelix-Fahne.



Nandu befestigt die Zugseile am Stamm des Sarasanis.

### Das Bundeslager

Das Bundeslager (Bula) Contura 08 findet vom 21. Juli bis zum 2. August in der Linthebene statt. Über 25 000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder verteilen sich auf acht Unterlager, die sich auf einer Gesamtfläche von zirka 120 Hektaren Land erstrecken.

Der Name Contura ist das Motto des Bundeslagers und bedeutet auf romanisch «Umriß». Gleichzeitig setzt er sich aus den Wörtern «Connexion» (frz. Verbindung), Ursprung und Avenir (ital. Zukunft) zusammen. Das Motto soll die Verbindung zwischen allen Sprachregionen der Schweiz repräsentieren sowie

den Ursprung mit der Zukunft der Pfadibewegung Schweiz umreissen.

Damit es den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an nichts fehlt, wurden für das Bula 200 Tonnen Material von Jugend und Sport (J&S), 1700 Tonnen Armeematerial, 600 Tonnen Bauholz, 1000 Ster Brennholz, 500 Toilettenkabinen und 2500 Tonnen Material der angereisten Einheiten in die Linthebene gebracht.

Für die Sicherheit sorgen in jedem Unterlager ein Sanitätszelt und ein Security-Posten, der alle Personen überprüft. (jw)

### Die Ursprünge

Die Pfadfinderbewegung wurde 1907 von Robert Baden-Powell, kurz BP, gegründet. Er war General der britischen Armee in Mafikeng, Südafrika, im zweiten Burenkrieg. Bei der Belagerung der Stadt durch die Buren setzte er Jugendliche als «Scouts» (engl. Späher) ein, um Informationen über die Belagerer zu gewinnen. Noch immer gilt BP als oberster Pfader, obwohl er 1941 starb.

Seine Person ist heute umstritten, weil ihm die Einrichtung des ersten Konzentrationslagers der Geschichte zur Last gelegt wird. Die Pfadfinderbewegung gründete er mit dem Ziel, Ju-

gendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten.

Die Pfadfinderbewegung Schweiz (PBS) entstand 1987 durch die Fusion des Schweizerischen Pfadfinderbundes und des Bundes Schweizerischer Pfadfinderinnen. Seither gibt es auch geschlechtergemischte Pfadigruppen. International sind die Geschlechter aber immer noch getrennt organisiert, auch aus Rücksicht auf andere Kulturen. (jw)

PFADI ONLINE: [www.pbs.ch](http://www.pbs.ch), [www.scout.org](http://www.scout.org) (Männer), [www.waggsworld.org](http://www.waggsworld.org) (Frauen).

rer Pfadis machten das zum ersten Mal; aber wir wollten, dass sie es selbst machen, dann lernen sie auch etwas», bemerkt Phaisto mit Blick auf andere Lagerbauten, welche von Leitern im Vorfeld des Lagers aufgestellt wurden.

Nach dem Mittagessen macht sich der 14-jährige Venner Grizzly an den Aufbau der Küche. Mit der Kraft eines Bären schlägt er vier Pflöcke ein, an denen später ein Holztisch – gefüllt mit Grasmotten – angebracht werden soll. Darüber bringt sein Fähnli den Grill in Stellung, so dass der Lagerkoch am Abend das Essen zubereiten kann.

### PFADINDER-GLOSSAR

- A wie **Abteilung** – Pfadi-Organisation eines Dorfes.
- B wie **Baden-Powell, Robert** – genannt BP, Gründer der Pfadfinderbewegung.
- C wie **Corps** – Organisation mehrerer Abteilungen.
- D wie **Duschen** – ein echter Pfader sagt: Was ist das?
- E wie **Einheit** – Teil einer Abteilung, z. B. Einheit der ersten Stufe.
- F wie **Fähnli** – Gruppe von 5 bis 10 Knaben der 2. Stufe (Pfadis)
- G wie **Gamelle** – beliebtes Essgeschirr in Lagern.
- H wie **Höck** – Sitzungen aller Art in der Pfadi.
- I wie **Integrationsprojekt** – Projekt der Pfadibewegung Schweiz (PBS) zur Vermittlung der Ideale an ausländische Kinder und Jugendliche.
- J wie **Jamboree** – internationales Pfadilager.
- K wie **Krawatte** – Dreieckstuch in zwei Farben, das zusammengerollt um den Hals getragen wird.
- L wie **Leitwolf** – Hilfsleiter bei den Wölfen.
- M wie **Morgenfit** – Sportliche Übungen frühmorgens zum Aufwachen.
- N wie **Nachtaktivitäten** – zur Taufe wird man häufig in der Nacht aus dem Bett geholt.
- O wie **Ooohh** – auch Pfadis fehlen manchmal die Worte.
- P wie 1. **Pfadi trotz Allem (PTA)** – Behindertenorganisation der Pfadi. 2. **Pfadis** – 2. Stufe, 11–15 Jahre. 3. **Pios** – kurz für Pioniers, 3. Stufe, 15–18 Jahre.
- Q wie **QP** – Quartalsprogramm, Plan der Übungen in einem Quartal.
- R wie **Rovers** – 4. Stufe, über 18 Jahre.
- S wie **Sarasani** – typisches Pfadilager-Zelt aus Militärblachen an einem Baumstamm, Gemeinschaftszelt.
- T wie **Tala** – Taschenlampe.
- U wie **Uniform** – Die Uniform besteht aus Hemd, Krawatte und Aufnäher.
- V wie **Venner** – Leiter eines Fähnli.
- 2. **Vulgo** – Bezeichnung für alle Pfadinamen.
- W wie **Wölfe** – 1. Stufe, 8–11 Jahre.
- X wie **Xang** oder Singsong, man sitzt zusammen und singt.
- Y wie **Young Correspondent** – Pfadfinder, die für die Presse als Auskunftspersonen zur Verfügung stehen.
- Z wie **Zäme wiiter** – Motto der 3. Stufe. (jw)

ANZEIGE

Sommerausverkauf

%

ZWALD  
HERRENMODE

Neugasse 23 • Bern • [www.zwald.ch](http://www.zwald.ch)